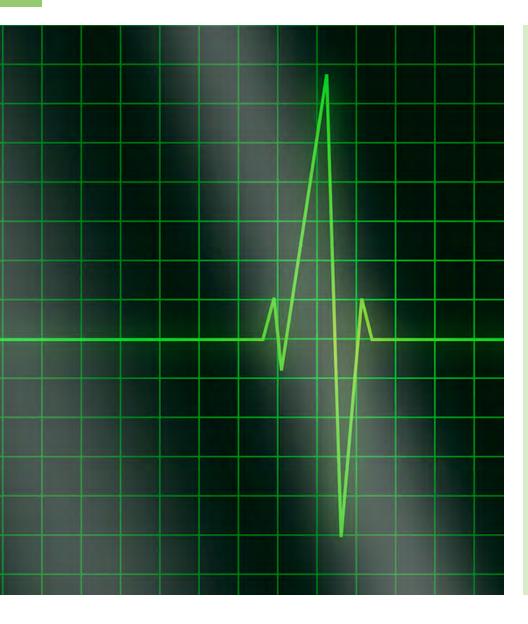
AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand



01 | EDITORIAL

"Pulsschlag"

03 | INTERVIEW

mit Dr. Ahmed Sheriff, Pentracor GmbH "Unsere Medizinprodukt-Innovation ist konkurrenzlos"

07 | ANLEIHEN-SPLITTER

zu SeniVita Social Estate, publity, Jacob Stauder

10 KOLUMNE

von der Quirin Privatbank Redaktion: KMU-Anleihen gewinnen Vertrauen zurück

12 | IM FOKUS

EMAF-Portfolio: "Fünf Neuzugänge im Mai"

14 ONLINE NEWS

15 | PARTNER

16 | IMPRESSUM

"PULSSCHLAG"

In dieser Newsletter-Ausgabe nähern wir uns der weiterhin allgegenwärtigen Corona-Krise über den Healthcare-Sektor, denn das Medizintechnik-Unternehmen Pentracor GmbH begibt seine erste Unternehmensanleihe (ISIN: DE000A289XB9), um dadurch den Vertrieb eines neuwertigen und bereits zugelassenen Medizin-Produkts voranzutreiben. Die Anleihe, die mit einer Wandlungsoption ausgestattet ist, hat ein Gesamtvolumen von 15 Mio. Euro und einen Kupon von satten 8,50% p.a. Während der derzeit

stattfindenden Emission werden zunächst qualitative Investoren angesprochen, bevor auch Privatanleger die Anleihe mit einer 1.000 Euro-Stückelung über die Börse handeln können. Im ausführlichen Interview auf den kommenden Seiten bringt uns Unternehmensgründer Dr. Ahmed Sheriff sein Produkt und sein Unternehmen näher. Passend zur Metapher des zurückgekehrten Pulsschlags am KMU-Anleihemarkt ist das Pentracor-Produkt vornehmlich für die Behandlung von Herzinfarkt-Patienten vorgesehen.

Dem Corona-Verdruss am Kapitalmarkt kehrt auch die publity AG den Rücken und legt im Juni eine neue Unternehmensanleihe auf. Die bereits für März angekündigte Bond-Emission wurde zu Beginn der COVID-19-Pandemie zunächst in den Herbst verschoben, wird nun aber schon im Juni mitsamt öffentlichem Angebot durchgeführt. Dabei legt die publity AG noch einen drauf und verdoppelt das Emissionsvolumen von anvisierten 50 Mio. Euro auf bis zu 100 Mio. Euro. Der Zinskupon soll 5,50% p.a. betragen. Mehr dazu in unserem ANLEIHEN-SPLITTER auf Seite 7. Dort erfahren Sie auch, warum die SeniVita Social Estate AG kurz nach der fünfjährigen Laufzeit-Verlängerung ihrer Anleihe die für Mitte Mai geplante Zinszahlung vorerst verschieben musste. Zudem verabschiedet sich mit der Privatbrauerei Jacob Stauder ein achtbares Unternehmen aufgrund einer vorzeitigen Anleihen-Tilgung zwei Jahre früher als geplant vom Kapitalmarkt. Wir sagen zum Abschied: Prost!

Der KMU-Anleihemarkt kehrt analog zur Gesellschaft in Deutschland langsam in einen "Normalitätsmodus" zurück, die Krise schwindet zusehends - so jedenfalls die subjektive Wahrnehmung - ihre Folgen für Unternehmen und Arbeitnehmer bleiben aber weiter ungewiss. Viele Emittenten mussten in den letzten Tagen und Wochen ihre Jahresprognosen zurücknehmen und hangeln sich nun von Quartalsbericht zu Quartalsbericht. Dabei ist

augenscheinlich, dass das erste Quartal bei den meisten KMU-Anleiheemittenten - bis auf den Einbruch ab Mitte März - noch ziemlich gut verlaufen ist, wie unseren ONLINE NEWS zu entnehmen ist. Dass die meisten Unternehmen ihre Zahlen für das zweite hauptsächlich vom "Shutdown" betroffene Quartal nicht halten werden, liegt auf der Hand. Die Hoffnung auf eine reibungslose Fortführung des Regelbetriebs liegt bei nahezu allen Unternehmen auf dem zweiten Halbjahr und somit auf dem dritten und vor allem dem vierten Quartal im Corona-Jahr 2020. Dort gilt es auf Jahressicht zu retten, was zu retten ist.

Die Redaktion der Quirin Privatbank richtet ihren Blick einmal gänzlich ungeachtet der Corona-Krise auf den KMU-Anleihemarkt und stellt den zukünftigen Finanzierungsbedarf mittelständischer Unternehmen in den Vordergrund. Dabei komme dem Markt für KMU-Anleihen zugute, dass er bei Investoren und Anlegern in den letzten drei Jahren wieder notwendiges Vertrauen aufbauen konnte und sich so Anleihen für mittelständische Unternehmen wieder als echte Finanzierungsalternative darstellen. Im FOKUS haben wir weiterhin den neuen Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS, der inmitten der Corona-Krise im April aus dem Boden gestampft wurde, und dessen Volumen und Portfolio weiter wächst. Eine Übersicht des EMAF-Portfolios finden Sie auf Seite 12.





"UNSERE MEDIZINPRODUKT-INNOVATION IST KONKURRENZLOS"

Interview mit Dr. Ahmed Sheriff, Pentracor GmbH

Das Medizintechnik-Unternehmen Pentracor GmbH begibt aktuell seine erste Unternehmensanleihe (ISIN: DE000A289XB9) am Kapitalmarkt. Die fünfjährige Anleihe ist mit einem möglichem Wandlungsrecht versehen und richtet sich bei einer Mindestzeichnungssumme von 100.000 Euro an qualifizierte Anleger. Das Gesamtvolumen der Anleihe beläuft sich auf bis zu 15 Mio. Euro, der Zinskupon liegt bei 8,50 % p.a. Wir haben mit dem Unternehmensgründer Dr. Ahmed Sheriff über die Emission und deren Hintergründe gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Dr. Sheriff, können Sie uns die Pentracor GmbH und deren Geschäftsmodell respektive deren Produkt kurz vorstellen?

Dr. Ahmed Sheriff: Die Pentracor GmbH bietet mit ihrer Lösung PentraSorb® CRP eine neue therapeutische, extrakorporale Behandlungsmethode mit Alleinstellungsmerkmal. Damit werden fortschreitende innere Gewebeschäden bei Patienten nach akuten Ereignissen

wie Herzinfarkt nachhaltig eingedämmt. Die diesbezüglichen Forschungen starteten 2003 im universitären Bereich. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2010. PentraSorb® CRP, CE-zertifiziert, patentgeschützt und von allen Krankenkassen in Deutschland erstattet, wird bereits vertrieben und steht nun vor einem großflächigen Produkt Roll-out. Dafür werden die Erlöse der Anleiheemission eingesetzt.

Anleihen Finder: Wie genau funktioniert das Produkt und bei welchen Patienten-Gruppen kommt der PentraSorb® CRP zum Einsatz?

Dr. Ahmed Sheriff: Bei PentraSorb® CRP handelt es sich um einen Filter mit überschaubaren Maßen von rund 90 mal 44 Millimeter. Dieser Filter ist stationär in Krankenhäusern oder ambulant an vorhandenen dialyseartigen Systemen außerhalb des Körpers einsetzbar. Er unterliegt keinen Anwendungseinschränkungen für spezifische Krankheitsbilder, wie es hingegen bei Medikamenten ▶



für jedes einzelne Anwendungsgebiet unabdingbar ist. PentraSorb® CRP dämmt Organschäden ein, die durch das in der Leber produzierte C-Reaktive Protein, also CRP, verursacht werden. Das haben wir bei Patienten nach Herzinfarkten nachgewiesen. Weitere Einsatzoptionen sind beispielsweise Schlaganfälle oder rheumatische Erkrankungen. Hier haben wir klinische Studien in Vorbereitung.

Anleihen Finder: Können generell alle Herzinfarkt- oder Schlaganfall-Patienten damit behandelt werden oder müssen bestimmte Kriterien erfüllt sein?

Dr. Ahmed Sheriff: Nicht alle Patienten synthetisieren nach einem akuten Ereignis wie Herzinfarkt große Mengen an CRP. Unsere klinische Studie hat gezeigt, dass Patienten, die 24 Stunden nach dem Herzinfarkt weniger als 12 Milligramm pro Liter an CRP im Blut haben, wenig von der CRP-Apherese profitieren. Diese muss in solchen Fällen also nicht in die Wege geleitet werden. PentraSorb® CRP kommt bei den Patienten zur Anwendung, die gemäß Diagnose ohne Einsatz unseres Medizinprodukts großflächige und bleibende Gewebe- respektive Organschäden behalten würden.

Anleihen Finder: Was ist letztendlich das medizinische Ziel der Therapie?

"Ziel ist es, Leben zu retten"

Dr. Ahmed Sheriff: Erstens natürlich Leben zu retten, wir reden hier ja von akuten, lebensbedrohenden Ereignissen. Zweitens Gewebeschäden und damit Teilinsuffizienzen von Organen einzudämmen und den Patienten in der Folge eine nachhaltig verbesserte Lebensqualität dank nur bedingt angegriffener oder geheilter Organe zu ermöglichen – also auch sequenzielle, stetige Behandlungen überflüssig zu machen. Das kann PentraSorb® CRP.

Ein Medikament für diesen Anwendungsfall gibt es nicht.

Anleihen Finder: Derzeit steht das Thema "Corona" über allem. Ist es prinzipiell und faktisch möglich, dass der PentraSorb® auch hier zum Einsatz kommt? Wenn ja, in welcher Form und gibt es dazu womöglich schon erste konkrete Gespräche?

"Zur Therapie der Krankheit COVID-19 wäre es prinzipiell einsetzbar"

Dr. Ahmed Sheriff: Im Fall Corona wäre PentraSorb® CRP therapeutisch prinzipiell einsetzbar und könnte insbesondere die Zerstörung der Lunge aufhalten und damit Menschenleben retten. Ich rede aber hier von der Therapie der Krankheit COVID-19, nicht von einem Impfstoff gegen SARS-CoV-2. Doch wie lange es dauert, bis es einen Impfstoff gibt ist fraglich und übrigens ebenfalls, ob es jemals einen geben wird. Also beschäftigt auch uns dieses Thema und wir führen dazu Gespräche.

Anleihen Finder: Beim Markteintritt müssen in der Medizin oftmals hohe Hürden übersprungen werden. Inwieweit ist der PentraSorb®-Filter zugelassen? In welchen Ländern/Regionen dürfen Sie das Produkt vertreiben und mit welchen Verkaufszahlen kalkulieren Sie in diesem und im nächsten Jahr?

Dr. Ahmed Sheriff: PentraSorb® CRP unterliegt keinen Anwendungseinschränkungen für spezifische Krankheitsbilder, wie es hingegen bei Medikamenten für jedes einzelne Anwendungsgebiet unabdingbar ist. In der EU ist unser Apherese-Filter patentgeschützt, weitere flankierende Patentanmeldungen in den relevanten Geographien in Amerika und Asien wurden genehmigt. Und seit November 2014 ist PentraSorb® CRP vollständig als CE-zertifiziertes Medizinprodukt zugelassen. Es wird seit 2018 von allen Krankenkassen in Deutschland erstat-

tet und ist seitdem im Einsatz. Jetzt sind wir im Aufbau eines großflächigen Produkt Roll-out und gehen davon aus, in zwei Jahren rund 3.300 PentraSorb® CRP-Filter in Deutschland und etwa 5.000 insgesamt abzusetzen.

Anleihen Finder: Nochmal zum Verständnis: Kann der PentraSorb®-Filter als Einzelprodukt ohne weiteres in eine gängige medizintechnologische Landschaft integriert werden oder gehört zum Filter eine eigene Technologiebasis, die zusätzlich gekauft werden muss?

Dr. Ahmed Sheriff: Der PentraSorb®-Filter ist stationär in Krankenhäusern oder ambulant an vorhandenen dialyseartigen-Systemen außerhalb des Körpers einsetzbar. Dialyseartige Blutwäschen werden in Krankenhäusern bereits für andere Zielmoleküle durchgeführt, so dass es keiner zusätzlichen Technologie bedarf.

Anleihen Finder: Wie lange forschen Sie bereits an dem Adsorber? Gibt es derartige Konkurrenzprodukte oder sind Sie der einzige Anbieter?

"Weltweit sind bisher keine derartigen Medikamente und Therapien verfügbar"

Dr. Ahmed Sheriff: Idee zur und Beginn der Forschung wurzeln im Jahr 2003. Die Aktivitäten starteten an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. Weltweit sind bisher keine Medikamente und keine Therapien verfügbar, die selektiv und unmittelbar den CRP-Level im Körper senken und damit beispielsweise Narbengrößen nach akuten Herzinfarkten reduzieren. Diverse Projekte auf diesem Gebiet, initiiert von namhaften Unternehmen der Branche, wurden aufgegeben. Unsere Medizinprodukt-Innovation ist konkurrenzlos.

Anleihen Finder: Medizintechnik ist in der Regel teuer. Was kostet der PentraSorb®-Filter und mit welcher Marge kalkulieren Sie?

Dr. Ahmed Sheriff: Der Einsatz unseres Medizinprodukts bedeutet eine bessere Therapie im Krankenhaus nach akuten Ereignissen wie Herzinfarkt, und es wird ein wesentlich besseres Behandlungsergebnis im Vergleich zur bisherigen Vorgehensweise erreicht. Chronischen Herz-Insuffizienzen, die kontinuierlich mit sehr viel Aufwand nachbehandelt werden müssen, wird vorgebeugt. Durch unsere Therapie genießt der Patient, bezogen auf den Vorfall, eine bessere Lebensqualität und eine längere Lebensdauer. Also Mehrwert für alle und damit den Preis wert. Deswegen wird die Therapie auch von allen Krankenkassen in Deutschland erstattet. Wir werden mit den Erlösen aus der Anleihe das großflächige Roll-out starten,

sowohl im Direkt- als auch im Lizenzvertrieb und die industrielle Produktion aufbauen. Derzeit fertigen wir in unseren eigenen Reinräumen am Firmensitz in Hennigsdorf bei Berlin. Wir fördern Gesundheit und gehen von einer gesunden Marge aus, wissen aber auch, dass zunächst einmal alle Prozesse eingespielt sein müssen.

Anleihen Finder: Nun wagen Sie sich auf den Kapitalmarkt und begeben eine Anleihe mit Wandlungsoption. Warum haben Sie sich für das Finanzierungsinstrument "Anleihe" entschieden und warum ist die Wandlungsoption vorgesehen?

"Der Gang zum Kapitalmarkt ist der nächste logische Schritt in der Unternehmensentwicklung"

Dr. Ahmed Sheriff: Wir haben uns seit Gründung 2010 über Eigenkapital finanziert und relevante Investoren für uns gewinnen können. Darüber hinaus ist das Managementteam bestehend aus Wissenschaftlern und Entrepreneuren auch kapitalseitig engagiert, also im Eigentümerkreis. Nun gehen wir den nächsten logischen Schritt in der Unternehmensentwicklung und bewegen uns an den Kapitalmarkt. Die Anleihe per Privatplatzierung ist hierfür ein adäquates Instrument in unserer Situation. Die Wandlungsoption ist dabei ein zusätzlicher Anreiz für unsere künftigen Anleger. Der Gesundheitssektor ist von einer hohen Dynamik geprägt und Pentracor steht vor einem nachhaltigen Geschäftsausbau mit einem zugelassenen, patentierten, zertifizierten und bereits punktuell im Vertrieb befindlichen Produkt. Sollte sich während der Anleihelaufzeit ein IPO oder Exit als opportun erweisen, profitieren unsere Bondholder neben den attraktiven Anleihebedingungen nochmals, da sie sich in diesen Fällen am Unternehmen beteiligen könnten.





Anleihen Finder: Sie haben es ja bereits angedeutet: Wofür sollen die Anleiheerlöse von bis zu 15 Mio. Euro konkret verwendet werden?

Dr. Ahmed Sheriff: Finalisierung aktueller und Durchführung weiterer klinischer Studien, Eintritt in den amerikanischen Markt, Ausbau der Produktion sowie Marketing und Vertrieb.

Anleihen Finder: Neben einem jährlichen Kupon von 8,50% bieten Sie eine Rückzahlung von 120% an, sollte bis zur Fälligkeit der Anleihe in 2025 kein IPO oder Exit (Verkauf) erfolgt sein? Was steckt hinter dieser Überlegung?

"IPO oder Exit sind hochattraktive Optionen"

Dr. Ahmed Sheriff: Wir bieten einerseits einen zusätzlichen Anreiz für potentielle Investoren, sollten IPO oder Exit nicht stattfinden. Andererseits sind natürlich IPO oder Exit sowohl für die Investoren als auch für das Unternehmen hochattraktive Optionen. Und wir sind natürlich davon überzeugt, dass sich unser Geschäftsmodell in einem immer bedeutender werdenden, wachsenden Gesundheitsmarkt als wichtiger Baustein etablieren wird. Anleihen Finder: Bei der Emission sprechen Sie zunächst institutionelle Investoren an. Wie können auch Privatanleger die Anleihe erwerben?

Dr. Ahmed Sheriff: Die Pentracor-Anleihe wird im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse in einer Stückelung von 1.000 Euro handelbar sein. Weitere Informationen hierzu finden sich auf unserer Website pentracor.de im Bereich Investor Relations.

Anleihen Finder: Welche Sicherheiten können Sie Ihren Anlegern generell bieten?

Dr. Ahmed Sheriff: Negativverpflichtung, Drittverzug, Ausschüttungsbeschränkung, Verwässerungsschutz. Und das Management hat eigenes Kapital in das Unternehmen investiert. Bei Pentracor wird seit Gründung des Unternehmens der Entrepreneur-Ansatz gelebt. Das kommt auch den Anlegern zugute.

Anleihen Finder: Sie stehen noch am Anfang Ihrer "Reise". Wie sollen die Anleihen-Zinsen jährlich getilgt werden? Wie sieht ihr Finanzplan für die kommenden 5 Jahre aus?

Dr. Ahmed Sheriff: Wir sehen uns nach bereits zehn Jahren Entwicklung, erfolgreicher Durchführung klinischer Studien, Erlangung von Patenten und Zertifizierung für Produkt sowie Produktion, Erstattung unserer Therapie durch alle Krankenkassen und angelaufenem Vertrieb in Deutschland keineswegs am Anfang einer Reise, allenfalls am Anfang einer Weltreise. Aber alleine mit einer entsprechenden Leistung auf dem deutschen Markt werden wir alle unsere Ziele erfüllen. Das Marktvolumen ist alleine hier groß genug, und wir haben eben keine Wettbewerber. Die Anleihezinsen werden wir aus Rücklagen und Cashflow bedienen, der bereits in zwei Jahren deutlich positiv sein wird.

Anleihen Finder: Abschließend: Warum ist eine Investition in den PentraSorb® für Investoren ein Iohnendes Geschäft?

"Der Erfolg von PentraSorb[®] ist nicht länger eine Frage der Zeit"

Dr. Ahmed Sheriff: Das Unternehmen ist nach zehn Jahren Entwicklungsgeschichte an einem Punkt angekommen, an dem einem nationalen und globalen Roll-out eines anerkannten, für alle Stakeholder Mehrwert generierenden Produkts nichts mehr im Wege steht. Der Erfolg von PentraSorb® ist nicht länger eine Frage der Zeit.

Anleihen Finder: Besten Dank für das Gespräch Herr Dr. Sheriff.

ZUR PERSON: Dr. Ahmed Sheriff ist Biochemiker mit mehrjähriger Forschungsarbeit zur Immunologie entzündlicher Erkrankungen am Institut für Klinische Immunologie der Universität Erlangen. Zuvor sammelte Ahmed Sheriff Unternehmenserfahrung in der von ihm gegründeten biotechnologischen Firma Genethor GmbH. Von 2007 bis 2008 an war er Geschäftsführer der European Federation of Immunological Societies. Von 2007 bis 2010 war er Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Immunologie. Er ist Erfinder respektive Miterfinder bei 26 Patenten/Anmeldungen.



CORONA-KRISE: SENIVITA SOCIAL ESTATE AG VERSCHIEBT ZINSZAH-LUNG FÜR ANLEIHE 2015/25 (A13SHL)

Zinszahlung verschoben – die SeniVita Social Estate AG (SSE) hat die am 12. Mai 2020 fällige Zinszahlung für die Anleihe 2015/25 (ISIN: DE000A13SHL2) in Höhe von 2% des Nominalbetrags wegen Auswirkungen der Corona-Krise verschoben. Die Laufzeit der SSE-Anleihe wurde unlängst mit Zustimmung der Anleihegläubiger um fünf Jahre verlängert.

Bei den Corona bedingten Verzögerungen geht es laut SSE zum einen um den geplanten Verkauf einer Tagespflegeeinrichtung in Oberbayern. Dafür sind noch mehrere Gremienbeschlüsse zu fassen, was wegen der in Bayern geltenden Corona-bedingten Einschränkungen bisher nicht möglich ist. Zum anderen kommt es bei der Vermarktung der Wohnungen in den beiden vor kurzem fertiggestellten Pflegeeinrichtungen Königsberg und Weidenberg zu Verzögerungen. Die aus diesen Transaktionen eingeplanten Mittelzuflüsse können daher erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

Gläubigerbeschlüsse wirksam

Die am 7. April 2020 auf einer Gläubigerversammlung gefassten Beschlüsse zur Verlängerung der Laufzeit der SSE-Anleihe und zur Veränderung der Konditionen sind mit Wirkung zum 11. Mai 2020, 24.00 Uhr, unanfechtbar geworden und können technisch vollzogen werden, sofern keine Anfechtungsklage innerhalb dieser Frist eingegangen ist. Nach Auskunft des zuständigen Gerichts hat die zuständige Kammer bisher keine Kenntnis von solchen Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse.

SSE-ANLEIHE 2015/25

Die Beschlüsse sehen vor, die Laufzeit der am 12. Mai 2020 zur Rückzahlung fälligen SSE-Anleihe (WKN A13SHL) um fünf Jahre bis zum 11. Mai 2025 zu verlängern. Neben der Laufzeitverlängerung, wird der Zinssatz der Anleihe von derzeit 6,5 % p.a. auf 8,5 % p.a. erhöht. Dabei wird nach einem jährlichen Stufenplan nur ein Teil des Zinses ausgezahlt, um die Liquiditätsbelastung an die Leistungsfähigkeit von SeniVita während der Transformation anzupassen. Der nicht ausgezahlte Zinsanteil soll am Ende der Laufzeit als einmalige Zusatzzahlung geleistet. Die Anleihe hat ein platziertes Volumen von 44,6 Mio. Euro.

NEUEMISSION: NEUE PUBLITY-ANLEIHE 2020/25 KOMMT SCHON IM JUNI

Die publity AG plant die Emission der im März 2020 zunächst auf den Herbst 2020 verschobenen Unternehmensanleihe ("publity-Anleihe 2020/25") nun doch bereits für Juni 2020. Der Zinskupon wird sich voraussichtlich auf 5,50% p.a. belaufen. Zudem wird das Emissionsvolumen auf bis zu 100 Mio. Euro aufgestockt. Ursprünglich war ein Gesamtvolumen von bis zu 50 Mio. Euro angedacht.



Hintergrund der Aufstockungs-Entscheidung ist, das publity-Chef Thomas Olek ein Emissionsvolumen von mindestens 50 Mio. Euro über seine Beteiligungsgesellschaft TO-Holding GmbH garantiert. Die Emission soll laut publity einerseits der Refinanzierung der Wandelanleihe 2015/20 (ausstehendes Nominalvolumen von 45,9 Mio. Euro) und andererseits der Stärkung der Liquiditätslage der publity Unternehmensgruppe sowie der Finanzierung ihres weiteren Wachstums dienen.

Öffentliches Angebot im Juni 2020

Die Emission wird im Wege eines öffentlichen Angebots in Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg auf Basis eines Wertpapierprospekts im Juni 2020 erfolgen. Zusätzlich wird es eine Privatplatzierung bei ausgewählten Anlegern sowie ein Umtauschangebot geben, im Rahmen dessen die Inhaber der von der publity begebenen Wandelanleihe 2015/20 (ISIN: DE000A169GM5), ihre Wandelschuldverschreibungen in Schuldverschreibungen der neuen publity-Anleihe 2020/25 tauschen können. Pro getauschte Schuldverschreibung ist eine Umtauschprämie in Höhe von voraussichtlich 20 Euro sowie die Auszahlung anteiliger Stückzinsen angedacht.

INFO

Die Emission der publity-Anleihe 2020/2025 sowie das öffentliche Angebot (einschließlich des Umtauschangebotes) werden von der ICF BANK AG begleitet.

Angebot der TO-Holding GmbH

Vor dem Hintergrund der vom Großaktionär und Vorstandsvorsitzenden der publity, Thomas Olek, erklärten Garantie eines Mindestemissionsvolumens der publity-Anleihe 2020/25 von 50 Mio. Euro wird die 5-Mio-Euro-Schwelle aus der Bedingungen der Wandelanleihe 2015/20 überschritten werden, so dass die Inhaber der Wandelanleihe 2015/20 im Nachgang der Emission berechtigt sein werden, von der publity die Rückzahlung einzelner oder aller ihrer Schuldverschreibungen der Wandelanleihe 2015/20 zu verlangen.

Unabhängig davon hat die TO-Holding GmbH angekündigt, den Inhabern der Wandelanleihe 2015/20 ihrerseits ein Angebot zur Übernahme ihrer Schuldverschreibungen der Wandelanleihe 2015/20 zu einem Angebotspreis von 99 % des Nennbetrages zzgl. anteiliger Stückzinsen noch im Mai 2020 unterbreiten zu wollen. Das Übernahmeangebot soll eine Laufzeit bis nach Beginn des öffentlichen Angebots der publity-Anleihe 2020/25 haben.

Die Inhaber der Wandelanleihe 2015/20 haben somit drei Möglichkeiten:

- (a) ihre Schuldverschreibungen in Schuldverschreibungen der neuen publity-Anleihe 2020/25 umzutauschen und dabei zudem die Umtauschprämie nebst anteiligen Stückzinsen zu erhalten oder
- (b) ihre Schuldverschreibungen im Nachgang des öffentlichen Angebots der publity gegen Rückzahlung des Nennbetrages zzgl. aufgelaufener Zinsen anzudienen

oder

(c) ihre Schuldverschreibungen im Rahmen des Kaufangebots an die TO-Holding GmbH zu 99% des Nennbetrags zzgl. anteiliger Stückzinsen zu verkaufen.

PRIVATBRAUEREI JACOB STAUDER ZAHLT ANLEIHE 2015/22 (WKN: A161L0) VORZEITIG ZU 102% ZURÜCK

Die Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG hat die aktuell laufende Anleihe 2015/22 (WKN A161LO) mit einem Volumen von 10 Mio. Euro vorzeitig gekündigt und wird die Anleihe am 8. Juni 2020 (Wahl-Rückzahlungstag) zum Kurs von 102% vollständig zurückzahlen. Die Finanzierung soll aus vertraglich vereinbarten Bankkrediten und aus eigenen Mitteln der Gesellschaft bereitgestellt werden.



STAUDER-UNTERNEHMENSANLEIHE 2015/22

Die zweite <u>Stauder-Unternehmensanleihe</u> <u>2015/22 (WKN A161L0)</u> wird jährlich mit 6,50 Prozent verzinst, hat eigentlich eine siebenjährige Laufzeit und wäre daher erst am 08. Juni 2022 fällig gewesen. Nun wird die Anleihe also zwei Jahre vor Lauzeitende zurückgezahlt.

























































































Wir sind Mittelstand. Wir sind Kapitalmarkt.

Interessenverband Kapitalmarkt KMU. Wann werden Sie Mitglied?

Kontakt:

Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V. Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes) Telefon: +49 69 27229 24875

E-Mail: ingo.wegerich@kapitalmarkt-kmu.de



"MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMENS-ANLEIHEN: VERLORENGEGANGENES VERTRAUEN ZURÜCKGEWONNEN"

Ein Beitrag der Quirin Privatbank Redaktion

Der Markt für KMU-Anleihen hatte in der Vergangenheit einen schweren Stand. Inzwischen tendiert die Ausfallrate der festverzinslichen Wertpapiere aber gegen Null, während das Emissionsvolumen seit einigen Jahren sukzessive zunimmt. Kurzum: Für mittelständische Unternehmen sind Anleihen eine attraktive Finanzierungsalternative.

Diese Entwicklung kann sich durchaus sehen lassen. Während am Aktienmarkt 2019 weitgehend Flaute herrschte, hat sich der heimische Markt für KMU-Anleihen überaus erfreulich entwickelt. Immerhin haben im vergangenen Jahr 35 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unter dem Strich 40 Anleihen auf den Markt gebracht; gegenüber dem Vorjahr ist das ein Plus von fünf Bonds. Parallel dazu stieg auch das platzierte Volumen – und zwar um gut 200 Millionen Euro auf knapp 1,4 Milliarden Euro. Mit dem erneuten Zuwachs setzt sich der positive Trend der vergangenen Jahre fort. Bereits seit 2017 hat die Anzahl der Anleiheemissionen nun sukzessive zugenommen.

Niedrige Zinsen stützen KMU-Anleihemarkt

"Die nach wie vor extrem expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank steigert sicherlich die Attraktivität für die Begebung einer Anleihe. Darüber hinaus machen wir aber auch die Erfahrung, dass immer mehr mittelständische Firmen die Notwendigkeit, ihre Finanzierung auf mehrere Schultern zu verteilen, erkennen", erklärt Thomas Kaufmann, stellvertretender Leiter Kapitalmarktgeschäft bei der Quirin Privatbank, die zunehmenden Anleiheemissionen.

Experten blicken gewohnt konservativ in die Zukunft

Fakt ist: Der Leitzins im Euroraum verharrt nun schon seit über vier Jahren bei O Prozent – und ein Ende der lockeren Geldpolitik ist derzeit nicht in Sicht. Vor diesem Hintergrund könnte der positive Trend am Emissionsmarkt auch im laufenden Jahr und darüber hinaus anhalten. Zwar

sind Prognosen – allen voran in so turbulenten Zeiten wie derzeit – durchaus mit Vorsicht zugenießen. Dennoch: Laut einer IR.on-Umfrage unter neun Emissionsbanken werden für 2020 im Schnitt 23 Emissionen erwartet. Das klingt zwar nicht allzu euphorisch, doch für 2019 erwarteten die Banken lediglich 19 neue Anleihen – und herausgekommen sind die bereits erwähnten 40 Emissionen.

Mindestens genauso erfreulich wie die zuletzt gestiegenen Emissionen sind die gesunken Ausfälle. So gab es in 2019 nur einen einzigen Default zu beklagen. Zum Vergleich: 2016 wurden noch 17 KMU-Anleihen vorzeitig vom Markt genommen. Offenbar haben alle an einer Anleiheemission beteiligten Parteien aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt. "Der immer noch junge Markt der KMU-Anleihen wird Stück für Stück erwachsener– und gewinnt daher als Finanzierungsalternative zunehmend an Bedeutung", so Experte Kaufmann.

Richtig ist zwar, dass wieder mehr KMU die Chancen und Möglichkeiten eines <u>IBO (Initial Bond Offering)</u> erkennen. Auf der anderen Seite macht das Gros der mittelständischen Unternehmen aber nach wie vor einen Bogen um den Kapitalmarkt. Vor allem die Transparenzanforderungen, die Kosten und der administrative Aufwand dürfte viele KMU abschrecken. Keine Frage: Eine Anleiheemission gibt es nicht zum Nulltarif und bindet auch Ressourcen. "Doch die Erfahrung zeigt, dass der tatsächliche Aufwand deutlich geringer ist, als viele Unternehmenschefs vorab befürchtet haben", weiß Thomas Kaufmann.

Vorteile eines IBOs überwiegen

Und es ist ja auch nicht so, dass ein IBO nicht einige Vorteile bietet, im Gegenteil: So reduzieren KMU mit einer <u>Unternehmensanleihe</u> als zusätzlichen Finanzierungsbaustein nicht nur die Abhängigkeit von Banken, sie garantiert dem Emittenten auch eine Flexibilität in der Mittelverwendung. Dass Mittelständler mit der Begebung einer Anleihe Finanzierungs- und Planungssicherheit über die gesamte Laufzeit des Bonds haben und zudem den Zugang zu weiteren Investoren erweitern, spricht ebenfalls für dieses Finanzierungsinstrument. Und was familiengeführten, mittelständischen Unternehmenbesonders gefallen dürfte: Aufgrund des Fremdkapitalcharakters ist der Erhalt der wirtschaftlichen Selbstständigkeit gesichert.

Restriktivere Kreditvergabe gefährdet das Wachstum

Ein weiterer Pluspunkt: KMU, die bereits eine Anleihe auf den Markt gebracht und somit ihre Finanzierungsstruktur diversifiziert haben, stärken ihre eigene Position ge-



genüber Banken bei künftigen Darlehensverhandlungen. Dies ist vor allem aufgrund der Finalisierung von Basel III und Umsetzung von Basel IV ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Grund: "Die neuen Banken-Regulierungsvorgaben verschärfen die Eigenkapitalanforderungen an die Kreditinstitute weiter. Das bekommen künftig insbesondere kleine und mittlere Unternehmen immer stärker zu spüren, wenn es darum geht, Kredite zu attraktiven Konditionen zu erhalten", erklärt Finanzierungsexperte Kaufmann.

Festzuhalten bleibt, dass KMU-Verantwortliche, die nicht nach rechts und links schauen und das Wachstum – vorzugweise mit einem klassischen Bankkredit – weiterhin zu einseitig finanzieren, nicht nur Chancen verschenken, sondern aufgrund der verschärften Eigenkapitalrichtlinien und der damit einhergehenden restriktiveren Kreditvergabe ein vermeidbares Risiko in Kauf nehmen. Doch Vorsicht: Eine Anleihe ist kein Allheilmittel und auch nicht für jedes mittelständische Unternehmen eine geeignete Finanzierungsform. Die weitverbreitete Annahme, dass sich Anleihen in erster Linie für börsennotierte Unternehmen eignen, ist aber schlichtweg falsch. Von den 2019 insgesamt 40 emittierten KMU-Anleihen wurden immerhin 27 Papiere von nicht-börsennotierten Unternehmen auf den Markt gebracht.



Lesen Sie weitere interessante Artikel zum Thema auf dem <u>Quirin Kapitalmarkt-Blog</u>



EUROPÄISCHER MITTELSTANDS-ANLEIHEN FONDS: "FÜNF NEUZU-GÄNGE IM MAI"

Nachschub für den EMAF – der am 01.04.2020 aufgelegte Europäische Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PFOP) hat im Monat Mai bislang fünf weitere neue Anleihen in sein Portfolio aufgenommen. Damit ist der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS nunmehr in 19 Anleihen investiert. Die Fondsmanager wurden dabei u.a. in der spanischen Baubranche sowie im dänischen Energie-Bereich fündig. Das Fondsvolumen des EMAF liegt derzeit bei 10,73 Mio. Euro.

Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS ist in ein Kern- und ein Liquiditätsportfolio unterteilt. Das Kernportfolio (Mittelstandsanleihen mit geringerem Handelsvolumen) umfasst bis zu 75% des Fondsvolumens, während das Liquiditätsportfolio (Anleihen mit höherem Handelsvolumen) bis zu 25% des Fondsvolumens einnimmt. Drei Anleihen sind neu im Kernportfolio, zwei Anleihen wurden im Mai für das Liquiditätsportfolio erworben.

KERNPORTFOLIO

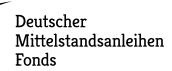
- NEU: 2,875%-Anleihe der Dürr AG 14/21 (WKN A1YC44)
- NEU: 7,00%-Anleihe der S.A. de Obras y Servicios, COPASA 14/20 (WKN A1ZUAC)
- NEU: Anleihe mit variabler Verzinsung der European Energy AS (Kupon 3-Monats-Euribor + 535 Basispunkte; WKN A2R30K)
- 5,00%-Anleihe der Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (WKN A254NO)
- 6,50%-Anleihe der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (WKN A2NBR8)

- 7,00%-Anleihe der Metalcorp Group S.A. (WKN A19MDV)
- 7,00%-Anleihe der CentralNic Group plc (WKN A2R3GC)
- 5,00%-Anleihe der Domaines Kilger GmbH & Co. KGaA (WKN A254R0)
- 8,50%-Anleihe der R-Logitech S.A.R.L. (WKN A19WVN)
- 5,50%-Anleihe der KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG (WKN A2NB96)
- 7,00%-Anleihe der Media and Games Invest plc (WKN A2R4KF)
- 4,25%-Anleihe der UBM Development AG WKN A18UQM)

<u>Hier finden Sie weitere Informationen zum</u> Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS

LIQUIDITÄTSPORTFOLIO

- NEU: 4,00%-Anleihe der Louis Dreyfus Company B.V. 17/22 (WKN A19CWC)
- NEU: 4,00%-Anleihe der ENERGO-PRO a.s. (WKN A19TC6)
- 3,25%-Anleihe der Hornbach Baumarkt AG (WKN A255DH)
- 3,95%-Anleihe der Grenke Finance plc (WKN A28VXK)
- 4,50%-Anleihe der Bilfinger SE (WKN A2YNQW)
- 3,25%-Hybrid-Anleihe der Eurofins Scientific S.A. (WKN A19R3N)
- Anleihe mit variabler Verzinsung der Infront ASA (Kupon 3-Monats-Euribor + 575 Basispunkte (floor at 0%); WKN A2R1TL)



Nachhaltige Rendite »Made in Germany«!

WKN: A1W5T2, ISIN: LU0974225590

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS:

- attraktive Rendite oberhalb von 4 % p.a.
- einmalige Transparenz über alle Investments
- als nachhaltige Geldanlage klassifiziert



Rathausufer 10

Web: www.kfmag.de Mail: info@kfmag.de Fax: +49 (0) 211 21073733 Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Informationspaket an unter:

www.dma-fonds.de/informationspaket

40213 Düsseldorf

Tel.: + 49 (0) 211 21073741

EMITTENTENNEWS

- » "Hervorragend aufgestellt": FCR Immobilien AG auch in Corona-Zeiten weiterhin profitabel
- » SANHA: Anleihegläubiger stimmen Laufzeit-Verlängerung und modifiziertem Zinsmodell zu
- » PCC mit hoher Auslastung trotz Corona Umsatz in Q1 über Vorjahr
- » Joh. Friedrich Behrens AG: Leichtes Umsatzplus im Q1 – Deutliche Umsatzeinbußen im Q2 erwartet
- » Ekosem-Agrar AG bestätigt vorläufige Zahlen für 2019 – Eigenkapital steigt deutlich
- » PREOS Real Estate AG verachtfacht Konzerngewinn in 2019
- » <u>DIOK RealEstate AG schließt Finanzierungen im Volumen von 24 Mio. Euro ab</u>
- » Deutsche Rohstoff AG: Konzernergebnis in Höhe von 0,9 Mio. Euro im Q1 2020
- ERWE Immobilien AG: Gewinn in Q1 2020Corona-Auswirkungen gering
- » TERRAGON stellt Projekt für altersgerechtes Wohnen in Dresden fertig
- » PNE AG zahlt Dividende in Höhe von 0,04 Euro je Aktie

MEISTGEKLICKT IN DER LETZTEN WOCHE

- » Neuemission: Pentracor GmbH begibt Medizintechnik-Anleihe (A289XB) via Privatplatzierung – Zinskupon von 8,50% p.a.
- » ANLEIHEN-Woche #KW21 2020: Pentracor, publity, Ekosem-Agrar, PNE, Diok RealEstate, Blue Energy Europe, PCC, HPI, ...
- » ANLEIHEN-Woche #KW20 2020: SANHA, Dt. Rohstoff, SeniVita, Deep Nature Project, PORR, Diok, EMAF, Photon Energy, publity, ERWE, PREOS, ...

ADHOC-MITTEILUNGEN

- » HPI AG: Anleihe-Laufzeit erneut verlängert
- » Blue Energy Europe GmbH: Anleihe 2014/20 (A12T28) soll um vier Jahre verlängert werden

MUSTERDEPOT

» ++++ MUSTERDEPOTS +++ Depotwerte in der Corona-Krise vom 25.05.2020 -2 von 3 Musterdepots wieder im Plus







www.dgap.de



www.eqs.com



www.b-communication.de



www.quirinprivatbank.de



www.kapitalmarkt-kmu.de



www.bankm.de



www.sdg-investments.com.



www.walter-ludwig.com/

Anleihen Finder Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9 henecker@anleihen-finder.de



GESTALTUNG HU Design Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de info@h.ungar.de



KONTAKT Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH Hinter Hahn 21 65611 Brechen

Tel.: +49 (0) 6483 - 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/ innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.